

## Fakten zum Wettbewerb „Pressefoto Bayern 2007“

- Mehr als 1.000 Einsendungen von rund 250 Fotografen (2006)
- Wettbewerb findet 2007 zum achten Mal statt
- Preisgelder von 9.000 Euro
- Einsendeschluss ist der 8. Oktober (es gilt das Datum des Poststempels)
- Kategorien: „Umwelt und Energie“ (Sonderpreis der E.ON Bayern) , „Kultur“ (Sonderpreis der E.ON Bayern), „Sport“ , „Tagesgeschehen“ , „Bayern – Land und Leute“ , „Serie“. Das „Pressefoto Bayern 2007“ wird aus allen Einsendungen von der Jury ausgewählt.
- Jury-Vorsitzender: Hans-Eberhard Hess, Chefredakteur „Photo International“; Jurymitglieder u. a.: Prof. Dieter Leistner, Fachhochschule Würzburg; Dr. Wolfgang Stöckel, Vorsitzender BJV; renommierte Bildjournalisten von der „Süddeutschen“ und „Focus“.
- Wanderausstellung mit Ausstellungsorten in ganz Bayern und dem benachbarten Ausland (u.a. Italien, Slowenien, Österreich, Tschechien, Belgien)

## „Pressefoto Bayern 2007“

Unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten, Alois Glück, wird 2007 zum achten Mal der Wettbewerb „Pressefoto Bayern“ vom Bayerischen Journalisten-Verband (BJV) ausgerichtet.

Der Wettbewerb des Bayerischen Journalisten-Verbandes prämiert alljährlich die besten Pressefotos, die im Freistaat entstanden sind oder sich thematisch mit Bayern befassen. „Pressefoto Bayern“ will die Arbeit der journalistisch tätigen Bildjournalisten der Öffentlichkeit näher bringen und das aktuelle Zeitgeschehen im Freistaat dokumentieren. „Wir haben ein Forum geschaffen, in dem journalistisch tätige Fotografen auch ihre künstlerischen Qualitäten unter Beweis stellen können“, so der Vorsitzende des Bayerischen Journalisten-Verbandes, Dr. Wolfgang Stöckel, zum Pressefoto-Bayern-Wettbewerb.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Bedeutung der Pressefotografie stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu heben. Er soll die kreative und dokumentarisch wichtige Arbeit der Fotojournalisten würdigen. In einer Medienlandschaft, die immer mehr von visuellen Eindrücken geprägt wird, hat das authentische Pressebild eine sehr große Bedeutung. Gleichzeitig sollen die Medien angeregt werden, auf die Qualität der von Ihnen veröffentlichten Bilder verstärkt Wert zu legen.